

Evang.-luth. Kirchengemeinde Ludwigsmoos-Pöttmes
Pöttmes | Ehekirchen | Langenmosen | Ludwigsmoos

GEMEINDEBRIEF

Juni 22 - August 22



Osternacht



Osterkerzen

Links: für die Kirche in
Pöttmes

gestiftet und gestaltet von
Jutta Schmaus

Rechts: für die Kirche in
Ludwigsmoos

gestiftet von Christa Hofstetter
gestaltet von Edda Kraus



Liebe Gemeinde!

Freuen Sie sich schon auf den Urlaub? Mein Sohn und ich zählen schon die Tage, bis wir den Wohnwagen anspannen und Richtung Berge fahren. Das letzte Mal waren wir vor der Pandemie mit dem Wohnwagen richtig im Urlaub. Ich freue mich persönlich, wenn ich meine Touren in die Berge unternehme. Am besten fern ab der Massentourismusrouten und auf Wegen, die nur wenige kennen. Da kann man seine Blicke in die Natur verlieren und die Gedanken schweifen lassen. Für mich die beste Erholung.



Wichtigstes Proviant ist dabei: Wasser. Nicht zu viel – denn man will ja nicht alles mit-schleppen. Nicht zu wenig – man will ja nicht verdursten. Doch wie weiß ich vorher, wie viel ich brauche?

Viele der Touren sind mir noch aus Jugendzeiten bekannt. Deswegen weiß ich, wo die Wasserquellen stehen. Da kann ich immer meine Flaschen wieder auffüllen. An solchen Quellen kann man aus dem Vollen schöpfen und kann ohne Angst und mit neuem Proviant die nächste Etappe wandern.

Im Leben ist es da etwas schwieriger. Der Weg, den wir im übertragenden Sinne gehen, ist nicht bekannt. Das mag aufregend sein und so wird einem auch nicht langweilig. Aber wenn der Lebensweg ins Stocken gerät, man vielleicht falsch abgelenkt ist und einen Umweg laufen muss oder wenn plötzlich der Weg alleine bestritten werden muss - dann, liebe Gemeinde, brauchen wir Kraft. Wir müssen unseren Proviant auffüllen

und unsere Akkus aufladen.

Wo ist denn nun die nächste Quelle auf meinem Weg? Es ist unmöglich zu wissen, wo die nächste Quelle ist, vor allem wenn der Weg unbekannt ist. Und doch gibt es eine Quelle, die uns stärkt und mit dem versorgt, was wir in unserem Leben brauchen. Es ist Gott, der uns an seiner Quelle des Lebens teilhaben lässt. Er will uns *Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst (Joh 21,6)*.

Hier können wir uns ausruhen, unsere Kräfte sammeln und wieder Proviant bekommen für die nächste Etappe im Leben.

Gerade, wenn wir im Sommer etwas Ausspannen dürfen oder gerade in dieser Zeit im Alltag untergehen, dann dürfen wir uns immer wieder daran erinnern: *Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser (Jes. 55,1)*.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gute Sommerzeit und immer eine Hand an der Quelle.

Ihr

Thomas Kelting, Pfarrer

Text & Bild: Pfr. Thomas Kelting

MONATSSPRUCH JULI 2022

Meine Seele
dürstet nach Gott,
nach dem
lebendigen
Gott. Psalm 42,3



Wir gratulieren recht herzlich!

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person oder Angehörige betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Pfarramt mit (E-Mail, Post oder Telefon). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit den Widerspruch wiederzurückziehen. Teilen Sie auch dies dem Pfarramt mit.

Konfirmanden-Freizeit

Von Freitag, dem 1. April bis Samstag, dem 3. April haben wir, die Konfirmanden der Kirchengemeinden Untermaxfeld und Ludwigsmoos-Pöttmes, mit unseren Teamerinnen Anna Ziegler, Leonie Vief und dem Pfarrehepaar Kelting uns mit dem Thema „Wie wird das Leben gut?!“ beschäftigt.

Als wir freitags am späten Nachmittag im Haus Emmaus in Oberwittelsbach ankamen, lernten wir das Haus kennen und bezogen unsere Zimmer. Anschließend bereiteten wir, die Konfirmanden, mit unseren Betreuerinnen – genauso wie an den folgenden Tagen - unser Abendessen vor. Für eine Kennenlernrunde hat die Zeit auch noch gereicht und danach sind wir dann ausgepowert ins Bett gegangen. Der nächste Morgen startete sehr früh mit einem Morgengebet und einem leckeren Frühstück. Danach ging es zu einer kleinen Andacht und dann arbeiteten wir fleißig die Inhalte durch. Wir haben uns Gedanken dazu gemacht, wie wir damalige aber auch heutige Gefahren abwehren und uns davor schützen können, aber auch wie wir die Welt allgemein besser machen können. Nach diesem erfolgreichen Tag, spielten wir erneut ein paar Gruppenspiele.



Der letzte Tag begann wieder mit einem Gebet, auf das ein Gottesdienst mit Abendmahl folgte. Die Herberge wurde danach ganz schnell sauber gemacht und das Ende kam auch schneller als gedacht. Insgesamt war es eine sehr schöne und interessante Zeit, in der zum Beispiel auch Freundschaften entstanden. Wir als die Konfirmanden konnten alle sehr viel lernen und mitnehmen.

Familiengottesdienst Ostermontag

WOW – Was für ein Ostermontag, wunderbares Wetter und in der Kirche wimmelt und wuselt. Nach zwei Jahren Pandemie, dürfen wir wieder einen Familiengottesdienst in einer fast vollen Kirche feiern. Ein wunderbares Gefühl.



Der Gottesdienst beginnt diesmal etwas anders als üblich. Jeder durfte gleich zu Beginn eine Karte mit Bildern und Wünschen gestalten, die dann später mit Luftballons losgeschickt wurden. Die Kinder konnten, wenn sie wollten, ihre Karten im Altarraum in der Gruppe gestalten.

Anstelle der Predigt gab es ein Zwiesgespräch von 5 Tauben, die sich über Ängste, Zweifel, Freude und Hoffnung unterhielten. Der Gottesdienst war mit sehr schönen Liedern musikalisch umrahmt von Eva Biolek.

Danke an Alle, die diesen Gottesdienst besucht haben. Es war toll, die Auferstehung Jesu, die uns gerade in diesen Zeiten Hoffnung bringt, mit Euch allen zusammen zu feiern.

Euer FamGo-Team



1. Andacht vor Ihrer Haustür



Am 30.04.2022 um 17.00 Uhr war es so weit; die erste „Andacht vor Ihrer Haustür“ startete bei Familie Wintermayr in Ehekirchen. Im Innenhof wurde die Andacht mit musikalischer Begleitung von Florian Brummer samt Team zu einem besonderen Gottesdienst. Symbolisch

wurde mit unterschiedlich schweren Pflastersteinen die Kraft und Liebe Gottes für uns nachempfunden. Nachdem Pfarrer Kelting den Frühling begrüßte und predigte, dass es nicht nur Sonnenschein, sondern auch Regen für die Natur bedarf, fing es an zu schütten. Familie Wintermayr war bestens vorbereitet



und in Windes Eile sind alle Besucher mit Bänken und Musikinstrumenten in die bereits leer geräumte Halle umgezogen. Dort konnte der Gottesdienst weiter gefeiert werden. Nach einem wunderschön gesungenem „Vater unser“ lud Pfarrer Thomas Kelting zum Dableiben ein. Herr Wintermayr hat hierzu extra selbstgebackenes Brot mit Butter und Schnittlauch vorbereitet. Es wurde noch angeregt geratscht und vom frischen Brot geschwärmt. Ein herzliches vergelts Gott an Familie Wintermayr und Familie Brummer für den besonderen Abend.



Es war rundum ein gelungener Auftakt für die Reihe „Andachten vor Ihrer Haustür“ und wir freuen uns auf den nächsten Termin am 28.05.2022 in Winkelhausen bei Familie Vey.

Text: Heidi Landes, Bilder: Heike Breitner

Datum	Ort	
25.06.22	Klingsmoos	Wir treffen uns hinterm Dorfladen.
30.07.22	Handzell	Wird noch bekannt gegeben.

Dringende Bitte

Wir haben in Ludwigsmoos einen wirklich schönen und vor allem sehr gepflegten Friedhof. Hier kommen jeden Tag Menschen, die ihren Toten gedenken und sich liebevoll um ihre Gräber kümmern. Manchmal kommen sogar Menschen, die einfach einen Moment der Ruhe suchen.

Damit der Friedhof sauber und ordentlich bleibt haben wir die fleißigen Hände von Georg Härtl. Seine Arbeitszeit ist dafür da, dass er den Rasen mäht und die Grünanlagen zu pflegen.

Doch in letzter Zeit mussten wir feststellen, dass einige Grabpfleger die Gutmütigkeit etwas überspannen. Da werden verbrauchte Grablichter im Gebüsch entsorgt oder auch die Grünabfälle einfach liegen gelassen, wo gerade Platz ist. Es ist schade. Denn wir können als Kirchengemeinde die Betriebskosten des Friedhofs nur günstig halten, wenn sich jeder und jede an die Regeln hält. Daher die dringende Bitte: Nehmen Sie ihre anfallenden Abfälle mit nach Hause.



In Achtsamkeit aufeinander, können wir diesen Ort als einen Ort der Ruhe und des Gedenkens aufrechterhalten. Helfen Sie alle mit, damit dieser Ort ein schöner und ordentlicher Ort bleibt. Vielen Dank

Für den Friedhofsausschuss Thomas Kelting

Text & Bild: Pfr. Thomas Kelting

MONATSSPRUCH JUNI 2022

Lege mich wie ein
Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen
Arm. Denn Liebe ist stark
wie der Tod. Hohelied 8,6



Wanted

Blechbläserinnen und Blechbläser

Unser Posaunenchor braucht Nachwuchs. Und dafür brauchen wir dich! Hast du Lust, ein Instrument zu erlernen? Spielst du mit dem Gedanken, deine Fähigkeiten zu erweitern? Bist du auf der Suche nach deinem Talent?

Dann komm zum Posaunenchor! Neben dem Musizieren stehen bei uns das Gesellige und das freundliche Miteinander im Mittelpunkt.

Du kannst keine Trompete oder Posaune spielen? Kein Problem. Wir organisieren Leihinstrumente, damit du nicht gleich viel Geld ausgeben musst. Das Instrument wird dir kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Du wirst an deinem Instrument ausgebildet. Kein Notenwissen oder Musikerfahrung notwendig. Alles, was du brauchst, bekommst du im kostenlosen Unterricht vermittelt.

Es erwarten dich viele Möglichkeiten, im Gottesdienst zu spielen, in Projektchören im Dekanat. Auch gibt es die Möglichkeit, andere Jungbläser außerhalb der Gemeinde kennenzulernen.

Du hast Lust bekommen und bist mindestens 10 Jahre alt? Dann frag deine Eltern und melde dich.

Vielleicht hast du, Erwachsener, auch Lust bekommen, dann melde dich bei mir. Wir bilden alle aus, die Lust haben.

Ich freue mich auf dich und darauf, ein neues Talent begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen bei Nicole Stein, Posaunenchorleiterin, Alfons Hauptmann, Obmann des Posaunenchors oder bei Thomas Kelting, Mitglied des Posaunenchors und Ausbilder.

Wir brauchen Blech!

Wir als Kirchengemeinde wollen unseren Posaunenchor stärken. Dafür möchte ich Menschen an der Posaune, Trompete, Tenorhorn,... ausbilden.

Da ein eigenes Instrument sehr teuer in der Anschaffung ist, habe ich mir überlegt, ob es nicht irgendwo in der Gemeinde noch Instrumente gibt, die im Keller oder auf dem Dachboden ganz leise sagen „Spiel mit mir“.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie der Kirchengemeinde Ihr Blechblasinstrument zur Verfügung stellen, damit wir es, wenn nötig, auf Vordermann bringen und an einen Jungbläser verleihen können. Das Instrument bleibt Ihr Eigentum!!! Sodass Sie es jederzeit wieder bekommen können.

Die Idee dahinter ist, dass junge Menschen oder jung gebliebene Menschen ein Instrument in der Kirchengemeinde erlernen können ohne vorher viel Geld auszugeben. So werden sie an das Instrument herangeführt und können in Zukunft unseren Posaunenchor unterstützen.

Über Ihre Bereitschaft würde ich mich sehr freuen und wäre sehr dankbar. Wenn Sie skeptisch sind oder Fragen haben, dann melden Sie sich gerne bei mir. Wir können sicher alles klären.

Ihr

Thomas Kelting, Pfarrer



Text: Pfr. Thomas Kelting
Bild: pixabay.de

8 Fragen an ... Helmut Pawel



Kurzer Steckbrief:

Alter: 69
 Beruf: Rentner (Elektromonteur)
 Familie: 2 Kinder, 4 Enkelkinder
 Aufgabe in unserer Gemeinde:
 Prädikant (Gottesdienste halten)

Wie sieht ein glücklicher Moment für Sie aus?

Wenn alle um mich herum gesund und zufrieden sind und man jeden Tag neu genießen kann.

Was ist Ihr persönlicher Traum/persönliches Ziel für die Zukunft?

Dass ich noch lange meine Enkelkinder genießen kann und das Wort Gottes hören darf.

Stadt, Strand oder Berge?

Ich bin bodenständig und schätze meine Heimat, mich zieht es nicht in die Stadt oder an den Strand, auch nicht in die Berge, am glücklichsten bin ich Zuhause.

Lieblingsbuch/-film?

Die Hütte (ein Buch, das dem Hoffnungslosen neue Hoffnung gibt)

Wie im Himmel (ein Film von 2005 über ein Abenteuer, das eigene Paradies zu finden)

Wie nahm Ihre Arbeit in unserer Gemeinde ihren Anfang?

Als ich vor ca. 25 Jahren in einem Gospelchor zu singen begann, erlebte ich die ersten evangelischen Gottesdienste. Ich war so fasziniert, dass ich vom Wort Gottes was mit Nachhause nehmen konnte.

Eine Anekdote aus Ihrer Mitarbeit in der Gemeinde?

Als ich vor ein paar Jahren bei der Abendmahlausteilung mitgeholfen hatte und den Kelch mit Wein mit den Worten „Blut Christi“ den Gottesdienstbesucher reichte, wobei es üblich ist dass jeder einen kleinen Schluck nippte, geschah es, dass ein Gemeindeglied den Kelch in die Hand nahm und ihn mit einem Schluck austrank und den leeren Kelch mir wieder in die Hand drückte. Er hatte wahrscheinlich Durst gehabt. :)

Was würde Ihnen ohne die Gemeinde am meisten fehlen?

Dass ich das Wort Gottes weiter geben kann und die Gemeinschaft der Gläubigen.

Wenn Sie etwas an unserer Kirchengemeinde oder Kirche im Allgemeinen ändern könnten, was wäre es?

Dass wir die Jugendlichen wieder mehr motivieren könnten, damit sie sich im Glauben sowie in der Gemeinde wieder mehr einbringen.

Text & Bild: Helmut Pawel

MONATSSPRUCH AUGUST 2022

Jubeln sollen die Bäume
des Waldes vor dem
HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33



Steckbriefe der Konfirmanden

Julia Stelzer

Wohnort: Ludwigsmoos

Hobbys: Turnen, Reiten

Lieblingsessen: Tunfischpizza

Lieblingsfilm: Demonslayer; Bunny Girl Senpei



René Belean

Wohnort: Weidorf

Hobbys: Scooter fahren

Lieblingsessen: Nudeln

Lieblingsfilm: Is it cake



Kathrin Ann Hauptmann

Wohnort: Ludwigsmoos

Hobbys: Zeichnen

Lieblingsessen: Lechnon

Lieblingsfilm: Howl's moving castle



Marisa Huber

Wohnort: Ludwigsmoos

Hobbys: Klavier und Cello spielen

Lieblingsessen: Pizza

Lieblingsserie: How I met your mother



Justin Weiß

Wohnort: Walda

Hobbys: Fußball, mit Freunden raus gehen

Lieblingessen: Chili con Carne

Lieblingsserie: Haus des Geldes

**Marlene Luise Hauptmann**

Wohnort: Ludwigsmoos

Hobbys: Reiten

Lieblingessen: Pizza

Lieblingsserie: The Vampire diaries

**Monique Brandl**

Wohnort: Pöttmes

Hobbys: Turnen

Lieblingessen: Döner

Lieblingssfilm: -

**Jonah Untch**

Wohnort: Pöttmes

Hobbys: Tischtennis

Lieblingessen: Lasagne

Lieblingsserie: The Mandalorian



Aus der KV-Sitzung

- » Pfr. Kelting hat mit Sebastian Schäfer ein Video zur Reihe „Meine Kirche“ über die Kirche in Ludwigsmoos gedreht. Zu finden ist das Video auf YouTube unter „Meine Kirche! Evangelisch in Ludwigsmoos“
- » Das Kirchgeld 2022 wird für die Errichtung eines Spielplatzes in Ludwigsmoos verwendet. Geplant ist die Anschaffung einer Schaukel, Sitzgruppe und eines Sandkastens.
- » Der Kirchenvorstand lehnt den Beitritt der Kirchengemeinde zur zentralen Rücklagenverwaltung ab.
- » Das Piano in Pöttmes wird saniert.
- » Herr Pashlang ist rückwirkend ab dem 1.3. unser Hausmeister in Pöttmes.
- » Die Gottesdienstfrequenz im Wechsel wie bisher wird bis auf Weiteres beibehalten.

Text: Nadine Stückle

Neue Stühle für Pöttmes

Im März haben wir als Kirchengemeinde acht neu-gebrauchte Stühle von der Sparkasse Neuburg-Rain geschenkt bekommen. Unser Organist Christopher Pallasch hat mitbekommen, dass die noch sehr guten Stühle von der Bank nicht mehr gebraucht werden und hat gleich an unsere Gemeinde gedacht. Dank seiner schnellen Reaktion, haben wir somit acht neue Stühle im Besprechungsraum in der Pöttmeser Kirche.



Vielen Dank an die Sparkasse Neuburg-Rain für die Spende und danke an Christopher Pallasch für den Tipp.

Text & Bild: Pfr. Thomas Kelting

Schale der Liebe

Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale,
Nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt,
während jene wartet, bis sie gefüllt ist.

Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt,
ohne eigenen Schaden weiter.

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen,
und habe nicht den Wunsch, freigiebiger als Gott zu sein.

Die Schale ahmt die Quelle nach.

Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist,
strömt sie zum Fluss.

Du tue das Gleiche!

Zuerst anfüllen und dann ausgießen.

Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen,
nicht auszuströmen.

Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst.

Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst,
wem bist du dann gut?

Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle;
wenn nicht, schone dich.

Bernhard von Clairvaux

Spenden an Dominica

Vor gut vier Jahren traf Hurricane Maria die Karibik. Unsere Kirchengemeinde sammelte damals Spenden. Barbara und Eric Altmannshofer trafen vor Ort Weefery Jules, der damals alles gemanaget hatte. Dieser Brief von ihnen, erreichte eines unserer Gemeindemitglieder vor Kurzem:

„Viele liebe Grüße von "The Nature Island", Dominica.

Wie wir vor vier Jahren miterleben mussten, hat dieses Paradies in der Karibik auch seine Schattenseiten. Hurrikan Maria zerstörte damals nicht nur Dächer und ganze Häuser, auch die Infrastruktur, wie Stromleitungen, Straßen etc. erlitt großen Schaden.

Wie du dich sicher erinnern kannst, war unsere Tochter zu der Zeit dort, was uns veranlasste, einen Spendenaufruf zu starten. Fast 5000 Euro kamen zusammen. Fantastisch!



Von diesem Geld bekam die „Soufriere Christian Union Church“ ein neues Fenster.

Alle 85 Schüler der Klassen 1 bis 7 aus den Orten *Soufriere*, *Gallion* und *Scott's Head* erhielten neue Rucksäcke, gefüllt mit Arbeitsmaterial. Der Rest der Spenden wurde mit in das Schulsanierungsprojekt gesteckt.

Da die Renovierung über ein Jahr dauerte, wurde die Kirche kurzerhand zur Schule umfunktioniert.



Im Schichtbetrieb kamen die Klassen am Vormittag und am Nachmittag zum Lernen. Zur Zeit sieht man nur die Lehrer im Klassenraum vor ihrem Computer sitzen. Home-schooling ist angesagt, seit fast zwei Jahren durchgehend.



Bei unseren Roadtrips durch die Insel haben wir festgestellt, dass auch nach mehr als vier Jahren noch viele Häuser zerstört oder nur notdürftig repariert sind. Für viele Familien ist die finanzielle Belastung zu hoch. Sie reparieren Stück für Stück. Und das dauert halt.



Das Selfie zeigt uns bei einer Wanderung. Über 70 % der Insel ist geschützter Regenwald, der sich erstaunlich schnell vom Sturm erholt hat. Damals war kein Blatt mehr an

den Bäumen! Die Selbstheilungskräfte der Natur sind enorm. Eingetaucht in das viele Grün, belohnt mit den prächtigen Ausblicken auf den Atlantik und das karibische Meer, wird man still und ehrfürchtig. Auf unserer ganzen Reise begleitet uns Psalm 91. Wer unter dem Schirm des Höchsten ruht...“



Pfadis aus Ehekirchen auf Winterfreizeit mit dem VCP-Karlshuld

Vom 03.03.2022 – 06.03.2022 fuhren die Pfadfinder des Stammes **To-tila aus Karlshuld** zusammen mit **dreißig Kindern aus der Siedlung Ehekirchen** nach **Bad Wurzach** im **Landkreis Ravensburg**. Dafür mussten sich alle Teilnehmenden einer aufwendigen Testprozedur unterziehen.



Vor der Abfahrt mussten wir uns zuerst noch in Karlshuld am Schnelltestzentrum auf das Coronavirus testen.

Obwohl wir uns am Dienstag und am Mittwoch schon selbst zuhause getestet hatten, gab es doch ein paar positive Tests. Als fast alle negativ getestet waren, fuhren wir los

und kamen nach ungefähr drei Stunden in Bad Wurzach an. Nachdem jede Sippe alleine die Gegend erkundet hatte, wurden wir dann in vier Gruppen eingeteilt: Luft, Wasser, Feuer und Erde. Damit begann ein spannender Wettkampf darum, welches Element gewinnen würde. Danach gingen wir ins Bett.

Am nächsten Morgen wurden wir zu Workshops zugeteilt, bei denen wir viel über alle Elemente lernten und viel Spaß hatten. Man konnte zum Beispiel aus Mehl Bälle basteln oder Halstuchknoten töpfeln. Am



Nachmittag teilte sich jedes Element in zwei Gruppen auf. Dann traten wir bei Wettkämpfen gegeneinander an, wobei wir Punkte für unser Element sammelten.

Auch fürs Abspülen und Tischdecken gab es Punkte. Der Tag endete mit einem lustigen Hausspiel, bei dem man Nummern suchen und dann die entsprechenden lustigen Aufgaben erledigen musste. So musste man etwa eine Menschenpyramide bauen oder ein Lied singen. Am nächsten



Vormittag gingen wir auf eine Wanderung, bei der wir am Mittag an einem Schulhof Pause machten. Der dortige idyllisch gelegene Spielplatz lud zum Abbau überschüssiger Energie ein. Dort erfuhren wir dann auch, welches Element die meisten Punkte gesammelt hatte: Es war das coolste Element von allen, Luft. Nachdem wir gegessen hatten, gingen wir schließlich wieder zurück, wobei die älteren Sippen einen längeren Weg als die jüngeren Sippen liefen. Nach dem Abendessen folgte nach einem stimmungsvollen Schweigemarsch eine feierliche Halstuchverleihung. Danach gab es sehr leckeren Kuchen und wir genossen zum Ausklang der Freizeit einen Singabend. Am nächsten Morgen, es war Sonntag, feierten wir gemeinsam eine Andacht. Nach dem Hausputz, wir übernahmen die fachlich fundierte Reinigung der Bedürfnisanstalten, fuhren wir schließlich wieder nach Hause, nicht ohne nochmals beim Testzentrum in Karlshuld eine Speichelprobe abzugeben. Alle hatten sehr viel Spaß und es war ein sehr lustiges Lager.

Text & Bilder: Hannah Brummer

Unser Titelbild

Ein weißes Bettlaken, 8 skizzierte Tauben, fast 25 Kinder Pinsel, Stupfer und viel bunte Farbe ließen eine alte Tradition wieder aufleben. In unserer Gruppestunde am 23.03. entstand unser Hungertuch, alle Kinder haben mitgeholfen. Es entstand die Idee mit diesem Bild Gutes zu tun - daher ließen wir Postkarten drucken, um Kinder im Kriegsgebiet der Ukraine zu unterstützen. Falls jemand noch Karten möchte, kann man sich bei uns gerne melden.

Text : Susanne Schmid

Gruppen und Kreise

Besuchsdienst-Team

Die Mitarbeiter besuchen Geburtstagskinder aus der Gemeinde ab 70 Jahren. Rosemarie Rinauer, 08253/9952765

Frauenkreis

Dienstag, 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Ludwigsmoos
Ursula Huber, 08433/1362
Margit Schwaiger, 08433 / 1764

Bibelgesprächskreise

Informationen bei Beatrix und Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Marthas Schemeltreffen

Hauskreise, 14tägig sonntags, 19.30 Uhr,
Beatrix Wintermayr, 08435 / 1350

Evangelische Bücherei

Es können Bücher für Kinder von 0-6 Jahren ausgeliehen werden.
Ausleihtermine: siehe Aushang im Kindergarten Ludwigsmoos

Digitaler Gemeindebrief in Farbe



Lukas-Kreis

14tägig mittwochs um 19.30 Uhr
Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Posaunenchor

Probe montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos;
Nicole Stein

Krabbelgruppe

Treffen freitags von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos für Kinder von 0-3 Jahren
Nicole Fischer, 0151/25210955;
Marion Reichert 0151/19150066
Kathrin Klink 0170/8431646

Pfadfinder

Ansprechpartnerin: Susanne Schmid, 0152/32068647
weitere Infos auf der Homepage:
www.donaumoos-evangelisch.de

Konfirmanden

Beichtgottesdienst: 04.06., 19 Uhr
Konfirmation: 05.06., 10 Uhr

Jugend

WhatsApp-Gruppe:



Instagram: [ej_ludwigsmoos](https://www.instagram.com/ej_ludwigsmoos)

**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

Gottesdienste

 Ludwigsmoos 9:00 Uhr	 Pöttmes 10:15 Uhr
--	---

JUNI

04 Juni	Samstag	19:00 Uhr - Beichtgottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>	
05 Juni	Sonntag <i>Pfingsten</i>	10:00 Uhr - Konfirmation <i>Pfr. T. Kelting</i>	
06 Juni	Montag <i>Pfingstmo.</i>		Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>
12 Juni	Sonntag <i>Tinitatis</i>	Gottesdienst <i>Lektor Kleber</i>	
19 Juni	Sonntag		Gottesdienst mit hl. Abendmahl <i>Prädikant Pawel</i>
25 Juni	Samstag	17:00 Uhr - Andacht in Klingsmoos <i>Pfr. T. Kelting</i>	
26 Juni	Sonntag	Gottesdienst mit hl. Abendmahl <i>Pfr. T. Kelting</i>	

JULI

03 Juli	Sonntag		Gottesdienst <i>Lektorin Graf</i>
10 Juli	Sonntag	Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>	
17 Juli	Sonntag		14:00 - Wiedereröffnungsgottesdienst <i>Pfr. T. Kelting, Dekan Schwarz</i>
24 Juli	Sonntag	Gottesdienst mit hl. Abendmahl <i>Pfr. T. Kelting</i>	

**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

Gottesdienste



Ludwigsmoos
9:00 Uhr



Pöttmes
10:15 Uhr

JULI

30Juli

Samstag

17:00 Uhr - Andacht in Handzell
Pfr. T. Kelting

31Juli

Sonntag

Gottesdienst mit hl. Abendmahl
Pfr. T. Kelting

AUGUST

07Aug.

Sonntag

Gottesdienst
Prädikant Pawel

14Aug.

Sonntag

Gottesdienst
Lektor Kleber

21Aug.

Sonntag

Gottesdienst
Lektorin Graf

28Aug.

Sonntag

Gottesdienst mit hl. Abendmahl
Prädikant Pawel

VORSCHAU: SEPTEMBER

04Sep.

Sonntag

Gottesdienst
Lektor Kleber

IMPRESSUM:

Pfarrer Thomas Kelting
Ludwigstraße 145, 86669 Ludwigsmoos
Tel: 08433 / 920077, Fax 08433 / 920078
Email: pfarramt.ludwigsmoos@elkb.de
Homepage: www.donaumoos-evangelisch.de

Sprechzeiten von Pfr. Kelting: nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Neuburg-Rain
IBAN: DE16 7215 2070 0000 6544 42
BIC: BYLADEM1NEB
Sekretärin: Karin Pallmann

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Erwin Kleber

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Donaumoos

Dienstags von 16-18 Uhr in Karlshuld (08454-584)
Mittwochs von 10-12 Uhr in Karlshuld (08454-584)
Donnerstags von 8-10 Uhr in Ludwigsmoos
(08433-920077)
Donnerstags von 10-12 Uhr in Untermaxfeld
(08454-2999)
Freitags von 10-12 Uhr in Karlshuld (08454-584)

Gemeindebrief Nr. 122: Juni 2022 bis August 2022
Redaktionsteam: Heike Breitner, Heidi Landes,
Nadine Stücker, Pfr. Thomas Kelting
gemeindebrief.lumo.poe@gmail.com
Auflage: 750 Stück;
Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de